

ren konsequent ausgewertet, bei ihren Entscheidungen berücksichtigt und auf jeden Fall beantwortet werden.

Die kritischen Bemerkungen, die es wiederholt von Parteisekretären zu Fragen der staatlichen Leitungstätigkeit gibt, unterstreichen, daß hier eine straffere Kontrolle durch die Leitungen der Grundorganisationen der Stambetriebe sowie die regelmäßige Rechenschaftslegung der verantwortlichen Leiter vor den Partei- und Arbeitskollektiven erforderlich ist. Es hat sich bewährt, wenn die Parteileitungen in den Kombinatbetrieben auf die gleiche Weise vorgehen.

Einige Entwicklungsprobleme der Räte

Natürlich treten in der Tätigkeit der Räte der Parteisekretäre noch verschiedene Mängel auf, die es zu überwinden gilt. Manchmal werden Entwicklungsprobleme des Kombinates nur aus ökonomisch-technischer Sicht behandelt, ohne die Konsequenzen für die komplexe politische Führung dieser Prozesse durch die Parteiorganisationen genügend zu berücksichtigen. Es kommt auch noch vor, daß einzelne der Räte unregelmäßig Zusammentreffen und ihre Tagungen sich kaum von Arbeitsberatungen der Werkdirektoren unterscheiden, so daß der Erfahrungsaustausch über die Parteiarbeit vernachlässigt wird.

Im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 11. Juni 1975 ist festgelegt, daß Empfehlungen des Rates der Parteisekretäre in den Leitungen und Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen auszuwerten und Schlußfolgerungen dazu zu beschließen sind. Einzelne Grundorganisationen tun das noch nicht zufriedenstellend. Dadurch wird die Wirksamkeit der vom Rat gegebenen Empfehlungen beeinträchtigt.

Es gelingt auch noch nicht jedem der Räte, in seiner Tätigkeit ein für alle Grundorganisationen der Kombinatbetriebe sinnvolles Verhältnis zwischen Beratung und Koordinierung der Aufgaben, zwischen Information und Erfahrungsaustausch herzustellen. Das ist meist dann der Fall, wenn die Zusammenkünfte der Räte nicht längerfristig geplant und vorbereitet werden. Damit wird den Parteisekretären erschwert, sich gründlich auf die Tagesordnung vorzubereiten.

Für viele Räte gilt, daß sie sich noch konzentrierter, noch zielstrebigere mit den qualitativen Erfordernissen der Plandurchführung, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Materialökonomie, mit der vollen Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und der Kostensenkung befassen sollten, um ein einheitliches Vorgehen im gesamten Kombinat zu garantieren.

Insgesamt können wir einschätzen, daß sich die Tätigkeit der Räte der Parteisekretäre in unseren Kombinat gut entwickelt hat. Das Sekretariat der Bezirksleitung widmet ihrer Tätigkeit auch weiterhin große Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit der Stadtleitung Leipzig und den Kreisleitungen sehen wir eine wichtige Aufgabe darin, alle guten Erfahrungen zu verallgemeinern, sie allen Räten der Parteisekretäre zugänglich zu machen und damit noch bessere Bedingungen zu schaffen für die weitere Erhöhung des Niveaus der Parteiarbeit in den Kombinatbetrieben.

An den Zusammenkünften der Räte der Parteisekretäre — sie finden meist in Abständen von drei Monaten statt — nehmen Sekretäre jener Stadtbezirks- bzw. Kreisleitungen teil, die für den Stambetrieb des betreffenden Kombinats zuständig sind. Sie tragen mit ihrem politischen Rat, ihren Kenntnissen zum Erfolg der Beratungen bei.

Wenn Grundorganisationen von Kombinatbetrieben vor Kreissekretariaten Bericht erstatten, stehen auch die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Wirken der Räte der Parteisekretäre im Mittelpunkt des Interesses, sind sie doch von beträchtlichem Nutzen für eine qualifizierte Anleitung auch anderer Betriebsparteiorganisationen.

Worauf legen wir besonders Wert, wenn wir unsere Hilfe und Unterstützung für die Räte der Parteisekretäre verstärken? Wir wollen dahingehend wirken, daß sich die Arbeitsweise in allen Räten auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK niveauvoll entwickelt. Dazu fördern wir die Kollektivität, die gleichberechtigte und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Parteisekretäre der Grundorganisationen der Kombinatbetriebe. Wir wollen die Räte immer besser befähigen, aus den Beschlüssen des IX. Parteitages und der Tagungen des ZK die grundsätzlichen politisch-ideologischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Aufgaben herauszuarbeiten, damit sich die Parteikollektive in den Kombinat richtige und optimale Ziele stellen.

Auch verstärken wir den Erfahrungsaustausch, wie die Kampfkraft der Grundorganisationen erhöht und die Aktivität der Kommunisten weiter verstärkt werden kann, sorgen uns darum, daß inhaltsreichere Informationen und Argumentationen zwischen den Parteisekretären ausgetauscht werden, damit sich die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit weiter verbessert. Schließlich achten wir auf eine gute Qualität der Empfehlungen, die den Grundorganisationen von den Räten gegeben werden, um immer den vom IX. Parteitag der SED gesetzten Maßstäben gerecht zu werden.